

Privater macht die Erschließung

Für Neubaugebiet in Flammersfeld wurde Vertrag mit SSG unterzeichnet
In Flammersfeld startete jetzt ein Projekt besonderer Art: Die Ortsgemeinde unterzeichnete mit einem privaten Träger einen Erschließungsvertrag für das Neubaugebiet "Am alten Graben".

FLAMMERSFELD. Zur Unterzeichnung des Erschließungsvertrages für das Neubaugebiet "Am alten Graben" in Flammersfeld mit einem privaten Träger war jetzt das Büro von Bürgermeister Josef Zolk Treffpunkt. Mit dabei Hans-Ulrich Römhildt, Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse (KSK) Altenkirchen, KSK-Vorstandsmitglied Michael Kaufmann, Jürgen Leif, Geschäftsführer der SSG (Sparkassen-Service-Gesellschaft Rheinland-Pfalz), Ortsbürgermeisterin Hella Becker, der Erste Beigeordnete der Ortsgemeinde, Manfred Berger, Harald Schäfer (Kreissparkasse Altenkirchen), Karl Ramseger, der Leiter der Verbandsgemeindewerke Flammersfeld, Harald Bitzer (VG Flammersfeld) und Dieter Hoffmann (SSG).

Bürgermeister Zolk sprach von einem wichtigen Schritt in der Abwicklung solcher Bauvorhaben. In Flammersfeld habe man sich entschlossen, die Erschließung des Neubaugebietes etwas anders zu regeln als gewohnt. Mit der Unterzeichnung des Vertrages über die private Erschließung des Neubaugebietes "Am alten Graben", so Römhildt, starte die SSG, eine Tochtergesellschaft des Sparkassen- und Giroverbandes Rheinland-Pfalz, im Geschäftsbereich Altenkirchen ihre erste Erschließungsmaßnahme.

Leif, Berger sowie Ramseger und Bitzer unterzeichneten den Vertrag. Parallel dazu wurde der Kostenerstattungsvertrag zwischen der Gemeinde und der SSG unterschrieben. Hierin verpflichtet sich die Gemeinde, für ihre eigenen Grundstücke die Erschließung zu bezahlen. Der Bebauungsplan für das besagte Gebiet ist bereits rechtswirksam und auch die Baulandumlegung wurde abgeschlossen. Mit den Grundstückseigentümern laufen bereits die Verhandlungen über die Mitwirkung an der privaten Erschließung. Hella Becker geht davon aus, dass bereits im kommenden Jahr mit der Erschließung begonnen wird. "Am alten Graben" sind laut Berger 57 Baugrundstücke auf einer Baufläche von 35 000 Quadratmeter ausgewiesen.

Die SSG hat nach eigenen Angaben in ihren Projekten der vergangenen fünf Jahre in Rheinland-Pfalz teilweise erhebliche Baukosteneinsparungen erzielt. Nun hofft man auf ein ähnliches Ergebnis in Flammersfeld. Die SSG übernimmt laut Vertrag alle Planungs- und Koordinierungsarbeiten - finanziert von der Sparkasse. Dadurch entstünden der Gemeinde keine Kosten und es entfalle sogar der gesetzlich vorgegebene Eigenanteil von zehn Prozent, so Becker. Bürgermeister Zolk sieht hier auch die Chance für die heimischen Betriebe, tätig zu werden. Die ersten Bauten, so hofft man seitens der Gemeinde, werden 2004 in Angriff genommen. (wwa)